Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 8 (1993)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen VSA = Communications de l'AAS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen VSA / Communications de l'AAS

Korrektur: Bericht über die VSA-Jahresversammlung 1992

Leider hat sich unter 8. im Bericht zur Jahresversammlung 1992 ein sinnstörender Fehler eingeschlichen, indem durch eine Auslassung des Setzers nur eine der beiden Spitalarchiv-Arbeitsgruppen erwähnt wird. Die betreffende Passage muss vollständig lauten:
Im Rahmen der Berufsorganisationen VSA und SVD sind 1989 zwei Spitalarchiv-Arbeitsgruppen entstanden: in Basel die Gruppe «Spitalarchivare BS/BL» **und in Genf die Gruppe «Archives médicales en Suisse romande».**

Die Redaktion bittet, das Versehen zu entschuldigen.

«En première primaire (1946) la maîtresse m'a appris que l'on ne pouvait additionner des pommes et des poires»

Zum Ergebnis der Umfrage innerhalb der VSA betreffend eine gemeinsame Jahresversammlung VSA/BBS/SVD

Eine Konsultativabstimmung anlässlich der Jahresversammlung 1992 der VSA in Liestal brachte bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen eine überwältigende Zustimmung zum Projekt einer gemeinsamen Jahresversammlung VSA/BBS/SVD. Dennoch wurde den Wünschen nach einer schriftlichen Umfrage bei allen VSA-Mitgliedern im November 1992 gefolgt und die folgenden beiden Fragen unterbreitet:

1. Befürworten Sie eine gemeinsame Tagung zusammen mit BBS und SVD im Rahmen der Jahresversammlungen unter dem Titel «Die Rolle unserer Institutionen in der heutigen Gesellschaft»?
2. Wären Sie allenfalls bereit, bei den Vorbereitungsarbeiten mitzuhelfen?

Das Ergebnis der Umfrage ist folgendes:

	Stimmende total (313 [99])	Deutschschweiz (226 [67])	Suisse romande Ticino (87 [22])	Total Schweiz (313 [99])
		Ja / Nein / leer	Ja / Nein / leer	Ja / Nein / leer
Frage 1	144 [58]	91[33] / 11[4] / 1[1]	39[19] / 1[0] / 1[1]	130[52] / 12[4] / 2[2]
Frage 2	144 [58]	17[5] / 72[26] / 14[7]	17[8] / 22[11] / 2[1]	34[13] / 94[37] / 16[8]

Legende: In () Anzahl Stimmberechtigte, in [] Anteil Kollektiv-Mitglieder

Die Stimmbeteiligung liegt im Rahmen dessen, was erwartet werden durfte. Die Kollektivmitglieder und damit die Leiter derselben erbrachten eine gegenüber den Einzelmitgliedern stark höhere Stimmbeteiligung. Betrachtet man die Voten der Kollektivmitglieder separat, kann sicher gesagt werden, dass von hier aus die Bemühungen um eine solche Tagung eine starke Unterstützung erfahren. Aber auch die Einzelmitglieder votierten eindeutig. Deutlich ist bei beiden Mitgliedergruppen die höhere Zustimmung aus der Suisse Romande und aus dem Tessin. Noch deutlicher kommt der regionale Unterschied in der Akzeptanz bei der Frage nach der Mitarbeit zum Ausdruck! Insgesamt darf das Gesamtresultat als sehr deutliches Votum der Vorstandspolitik in dieser Sache gewertet werden.

Auf den Stimmzetteln wurde zu Bemerkungen aufgefordert. Diese zeigen, dass gewisse Befürchtungen gegenüber einer anonymen Monsterveranstaltung vorhanden sind. Dies ist für alle verständlich, die die eher kleineren, familiären Jahresversammlungen der VSA kennen. Eine medienwirksame Gestaltung der Tagung wünschen andere, damit die Öffentlichkeit für unsere Anliegen und Aufgaben sensibilisiert werden könne. Die Umfrage hat gezeigt, dass eine grosse Mehrheit der VSA-Mitglieder trotz vorhandener Skepsis eine solche Tagung zumindest als Experiment begrüsst. In diesem Sinne hat der Vorstand nun einen klaren Auftrag, den es bei nächster Gelegenheit umzusetzen gilt.

Dr. R. Aebersold, Präsident VSA